Am 1. und 2. Juli 2021 verabschiedeten wir am Kreisgymnasium insgesamt 11 Kolleginnen und Kollegen mit Geschenken, Dankesreden, einer wunderbaren musikalischen Untermalung von Chor und Orchester und vielen heimlichen oder offenen Tränen.

Frau Annac-Schrage, Frau Köper, Herr Voß und Frau Dück haben uns mit ihren Fächern kurzfristig und sehr einsatzfreudig ausgeholfen – wir danken dafür ganz herzlich und wünschen auf ihren neuen Stellen alles Gute!

Frau Holm hat sich über einige Jahre ganz rührend um unsere blinden und sehbehinderten Schülerinnen und Schüler gekümmert und wird nun wieder mit voller Stelle an ihrer Stammschule eingesetzt – wir sagen Dankeschön für eine tolle Unterstützung und super Zusammenarbeit.

Frau Wieging hat über viele Jahre mit einigen Stunden Kunst am KGH unterrichtet und sich dabei auch mit einigen tollen Ausstellungen hervorgetan. Sie wird nunmehr nicht mehr zwischen 2 Schulen hin und her pendeln müssen, sondern vollständig ans Westfalenkolleg wechseln. Wir wünschen ihr dort alles Gute!

Frau Redecker-Sobiech geht in den wohlverdienten Ruhestand. Stehende und langanhaltende Ovationen erhielt sie für ihr Wirken im Fach Religion am KGH. Sie war uns nicht nur durch ihren Unterricht, sondern auch als Persönlichkeit sehr wertvoll, an deren gesundem Menschenverstand, trockenen Humor und unverwüstlichem Optimismus sich jeder in schwieriger Zeit aufrichten konnte. Wir werden Sie am KGH vermissen!!!

Frau Kuppels verabschiedete sich mit vielen Tränen in den Norden. Wir wollten sie nicht gehen lassen, sie wollte nicht gehen – aber die bei weitem kürzeren Fahrwege gaben dann doch den Ausschlag. In Englisch, ev. Religion und besonders in Physik wird sie uns fehlen. Viele Jahre lang war Frau Kuppels eine Stütze des Kollegiums am KGH - Ihr freundliches, hilfsbereites und stets zugewandtes Wesen werden wir hier sehr vermissen – einen guten Start an ihrer neuen Schule und ein ganz herzliches Dankeschön!

In einer sehr bewegenden Veranstaltung am 1.7. verabschiedeten wir unseren langjährigen Sprachenkoordinator, Herrn Steinhausen in den wohlverdienten Ruhestand. Sein Einsatz hier in 18 Jahren am KGH war immer weit über allem, was man von einem guten Lehrer erwarten darf. Für die Verkehrssicherheit, die englische Sprache, den Sport und die Schulentwicklung am KGH hat sich Herr Steinhausen unermüdlich eingesetzt. Seine direkte, stets freundliche aber bestimmte Art hat viele Konflikte schnell lösen geholfen und andere erst gar nicht entstehen lassen. Auch am Grill tat er noch bis zum Ende des Schuljahres Dienst. Lieber Herr Steinhausen: alles Gute für Ihren Ruhestand – wir behalten Sie hier im Gedächtnis und in unseren Herzen!

Ebenso in den Ruhestand verabschiedete sich unsere langjährige Schulsekretärin, Frau Lakemper.

Wir verlieren mit ihr jemanden, der seit 15 Jahren morgens vor Schulleitung und Kollegium da war, rein statistisch in dieser Zeit ungefähr 2800 Pflaster ausgegeben, 34000 Entschuldigun-gen telefonisch entgegengenommen und seit Ostern 12000 Selbsttests sortiert hat. Wenn irgendetwas schnell zu erledigen war - Frau Lakemper war zur Stelle. Manchmal hatte ich das Gefühl, sie mit 75 anderen teilen zu müssen, denn durch ihre freundliche, hilfsbereite Art war sie auch vom Rest des Kollegiums sehr schnell als „meine Sekretärin“ adoptiert worden.

Liebe Frau Lakemper, wir alle wünschen Ihnen einen langen, interessanten, von viel Erholung und neuen Aufgaben geprägten Ruhestand und freuen uns jetzt schon auf Ihren ersten Besuch hier. Alles Liebe und Gute vom KGH!

Schließlich galt es auch, sich von unserer langjährigen stellvertretenden Schulleiterin, Frau Studiendirektorin Barbara Meise zu verabschieden.

Frau Meise hat nicht nur für ihre Fächer Französisch und Geschichte gebrannt, sondern auch für die Entwicklung unseres Kreisgymnasiums, für die Abrechnungen mit unserem Schulträger, Renovierungen und Umbauten, für die Arbeitszeitlisten und die allseits beliebte Schulstatistik.

Wenn sie etwas als richtig und wichtig erkannt hat, hat sie sich dafür auch eingesetzt und war notfalls auch bereit, Meinungsverschiedenheiten nicht unter den sprichwörtlichen Teppich zu kehren, sondern klar und offen anzusprechen und auszutragen. Auch außerhalb – sei es bei der Bezirksregierung, dem Schulträger oder der Stadt Halle hat sie für das KGH gekämpft und Erfolge verzeichnen können, die manchmal nicht jeder als solche erkannt hat und erkennen konnte.

Speziell heute manchmal als altmodisch verschriebene Tugenden wie Höflichkeit, der korrekte Gebrauch unserer Muttersprache, ein hohes fachliches Niveau des Unterrichts und elemen-tare Formen des Anstandes waren ihr immer besonders wichtig.

Mit mir als Schulleiter hat Frau Meise 10 Jahre lang äußerst konstruktiv, immer loyal, immer freundlich und aufgeschlossen, nie nachtragend oder resignierend zusammengearbeitet und sich auch nicht gescheut, mir gegenüber in den sehr wenigen Fällen, wo dies vorkam, ihre abweichende Meinung klar zu kommunizieren. Wenn ich etwas vergessen hatte, haben Sie daran gedacht. Dafür möchte ich mich persönlich ganz herzlich bei Ihnen bedanken. Ihre Nachfolge wird in sehr große Fußspuren zu treten haben.

Seit 2013 war Frau Meise am KGH als stellvertretende Schulleiterin tätig, davor seit 2006 als Mittelstufenkoordinatorin. Dass sie nun dem KGH den Rücken kehren kann und sich der Beschäftigung mit Kindern, Enkel und Hundewelpen widmen, mit ihrem lieben Mann auf Reisen gehen und endlich all die Bücher lesen kann, die seit Jahren im Schrank auf sie warten – dafür wünschen wir Ihnen alles nur erdenklich Gute, viel Gesundheit und gute Erholung! Speziell auf das spätere Aufstehen und die entfallende Korrekturbelastung freut sie sich besonders, wie sie mir verraten hat – und wer hier könnte das nicht nachvollziehen!?

Allen, die wir jetzt verabschiedet haben, kann ich nach den letzten Monaten nur den Vorsatz des ehemaligen US-Verteidigungsministers und Weltbankpräsidenten McNamarra ans Herz legen, der bezüglich seiner Pläne für den Ruhestand geantwortet hat:

Ich werde auf die Terrasse gehen und mich in meinen Schaukelstuhl setzen.

Und dann, später, nach einem halben Jahr vielleicht,

fange ich ganz langsam an zu schaukeln.

Vielen Dank Ihnen allen für alles!